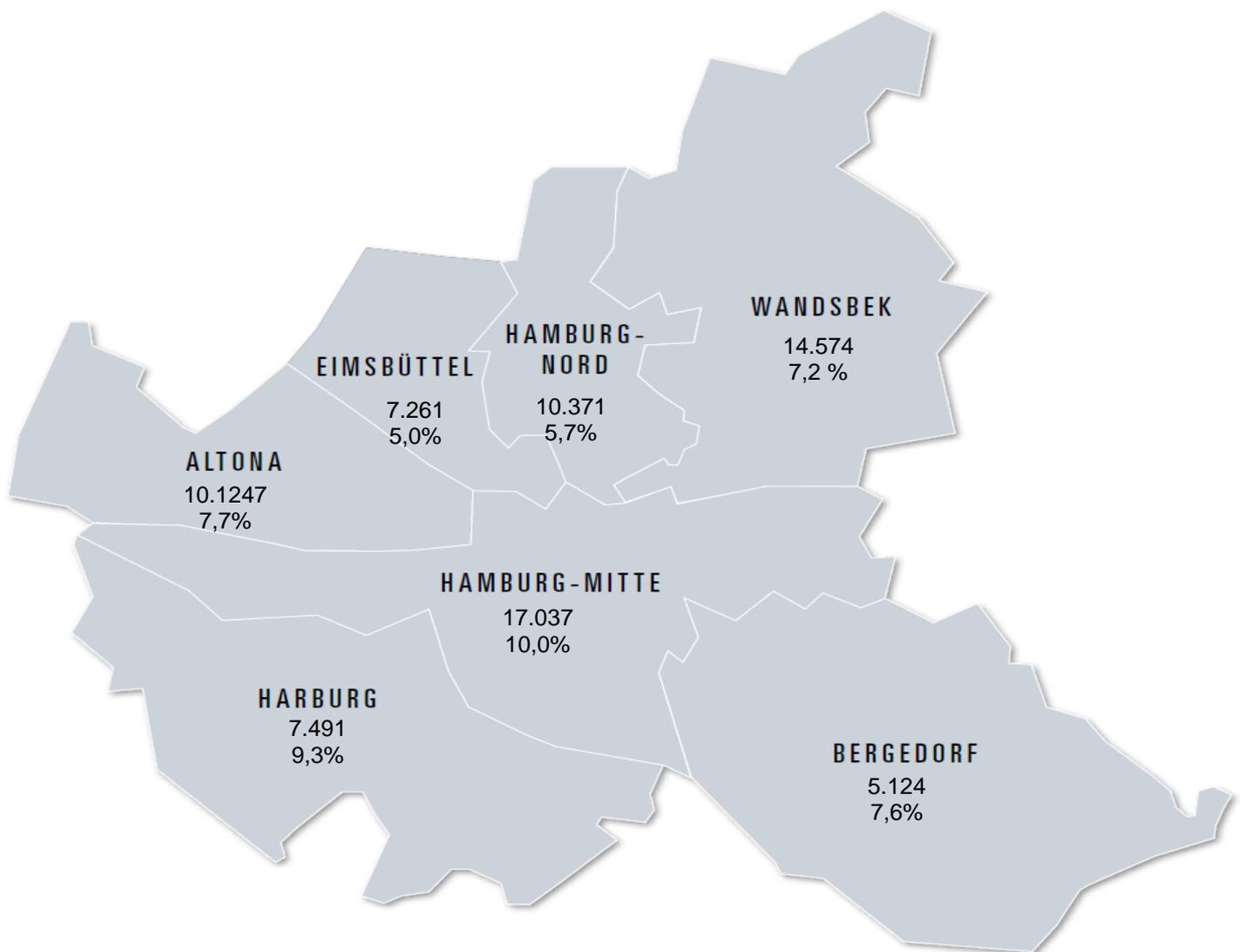


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: September 2014



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Gute Nachrichten vom Hamburger Arbeitsmarkt. Die Zahl der in Hamburg gemeldeten Arbeitslosen ist im September im Vergleich zum August deutlich um 2.705 oder 3,6% auf 71.982 gesunken. Dieser Wert von knapp 72.000 Arbeitslosen ist gleichzeitig der niedrigste Stand im laufenden Jahr, überschreitet aber die Vorjahresmarke des Septembers um 1.145 oder 1,6%. Positiv ist zudem, dass beide Rechtskreise gleichermaßen von der guten Entwicklung des Hamburger Arbeitsmarktes profitieren konnten. So reduzierte sich Anzahl der in der Arbeitsagentur gemeldeten Arbeitslosen um -4,7% oder -1.112 auf 22.725. Bei den Hamburgerinnen und Hamburger, die im Jobcenter team.arbeit.hamburg gemeldet sind, verzeichnen wir einen Rückgang um -3,1% oder -1.593 auf 49.257 und unterschreiten gleichzeitig Höhe von 50.000. Die Arbeitslosenquote liegt bei 7,4 Prozent, ein Rückgang um -0,2 Prozentpunkte zum Vormonat.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass grundsätzlich alle Gruppen des Arbeitsmarktes von dieser positiven Entwicklung im September partizipieren konnten. Hervorheben möchte ich die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Ihre Anzahl hat sich im Vergleich zu den Menschen mit Behinderungen (-192 oder -5,7%), den Langzeitarbeitslosen (-446 oder -1,9) oder „älteren“ Bewerbern (-499 oder -2,5%) überproportional um 522 (-8,4%) auf 5.680 verringert.

Verantwortlich für die gute Entwicklung ist die stabile Nachfrage nach Arbeitskräften in Hamburg, die mit 14.451 sozialversicherungspflichtig gemeldeten Stellen im Monat September einen Jahreshöchstwert erreicht hat. Seit Jahresbeginn sind unserem gemeinsamen Arbeitgeber-Service über 35.600 Hamburger Arbeitsstellen zur Besetzung gemeldet worden. Industrie, Bau, Gesundheitswesen, wirtschaftliche Dienstleistung sowie Gastronomie und Hotellerie suchen kontinuierlich Personal und bauen gleichzeitig ihr Volumen an beschäftigten Arbeitnehmern aus. Das spiegeln auch die neusten Beschäftigtendaten wider: Hamburg weist mit einem Zuwachs von 2,1 % oder 18.026 nunmehr 890.800 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte aus.

*Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg **Seite 4**

- Beschäftigte im Juli 2014: 890.800 Beschäftigte
- Anstieg zum Vorjahr Juli 2013 um 18.026 oder 2,1 Prozent
- Rückgang zum Juni 2014 um 1.800 oder 0,2 Prozent

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen **Seite 5**

- Zusätzliche Jobs entstehen bei den wirtschaftlichen Dienstleistungen, im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Information und Kommunikation, in der Gastronomie, in der Logistik sowie bei Erziehung / Unterricht
- leicht weniger Beschäftigte in den Branchen Finanzen, Versicherung und Handel

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt **Seite 6**

- 3.748 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im September gemeldet
- 14.839 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt im September zur Verfügung

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene **Seite 7**

- **Arbeitskräftebedarf weiterhin auf hohem Niveau**

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt **Seite 8**

- 71.982 Hamburgerinnen und Hamburger waren im September 2014 arbeitslos
- Rückgang zum August um 2.705 oder 3,6 Prozent
- Anstieg zum September 2013 um 1.145 oder 1,6 Prozent
- Arbeitslosenquote sinkt zum August um 0,2 Prozentpunkte auf 7,4 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen **Seite 9**

- Hamburg gesamt: 71.982 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 22.725 Arbeitslose
 - Rückgang zum August 2014 um -1.112 (-4,7%)
 - Anstieg zum September 2013 um 1.496 (+7,0%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 49.257 Arbeitslose
 - Rückgang zum August 2014 um -1.593 (-3,1%)
 - Rückgang zum September 2013 um -351 (-0,7%)

7. Struktur der Arbeitslosigkeit **Seite 10**

- 35.084 Fachkräfte waren im September arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 51,3 Prozent hoch
- Die Anzahl der arbeitslosen jungen Erwachsenen (5.680) hat sich im Vergleich zu den anderen Gruppen um 522 oder 8,4% überproportional verringert

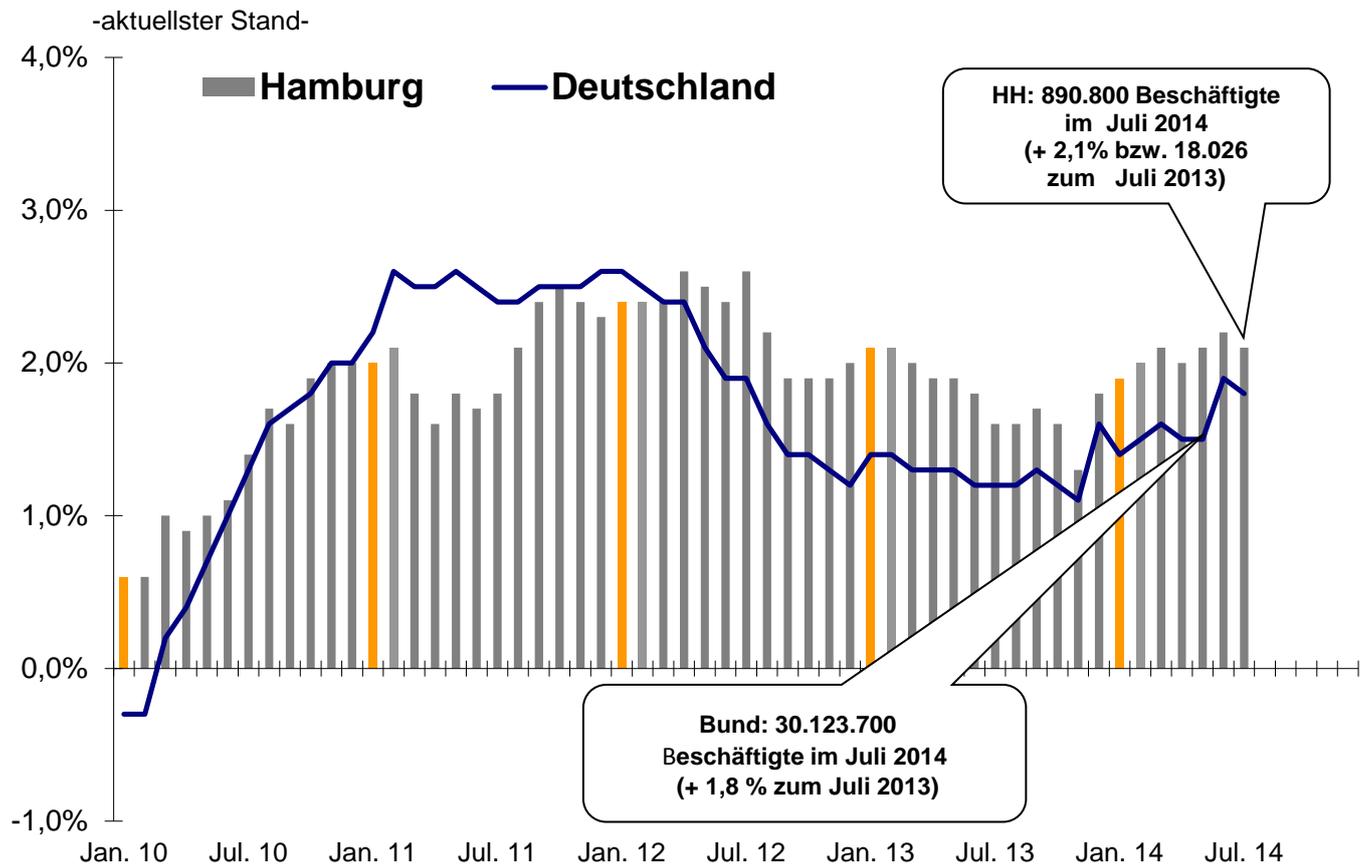
8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken **Seite 11**

- Arbeitslosenquote: Nord und Eimsbüttel liegen deutlich unter dem Hamburger Durchschnitt
- Jeder Bezirk konnte die Arbeitslosigkeit zum Vormonat verringern
- Bergedorf reduzierte die Anzahl der Arbeitslosen auch zum September 2013

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigung in Hamburg

- Beschäftigte im Juli 2014: 890.800 Beschäftigte
- Anstieg zum Vorjahr Juli 2013 um 18.026 oder 2,1 Prozent
- Rückgang zum Juni 2014 um 1.800 oder 0,2 Prozent

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Hamburg (Juli 2014): 890.800



Veränderungen:

Hamburg Rückgang zum Juni 2014: - 1.800 (+0,2%)
 Anstieg zum **Juli** 2013: + 18.026 (+2,1%)

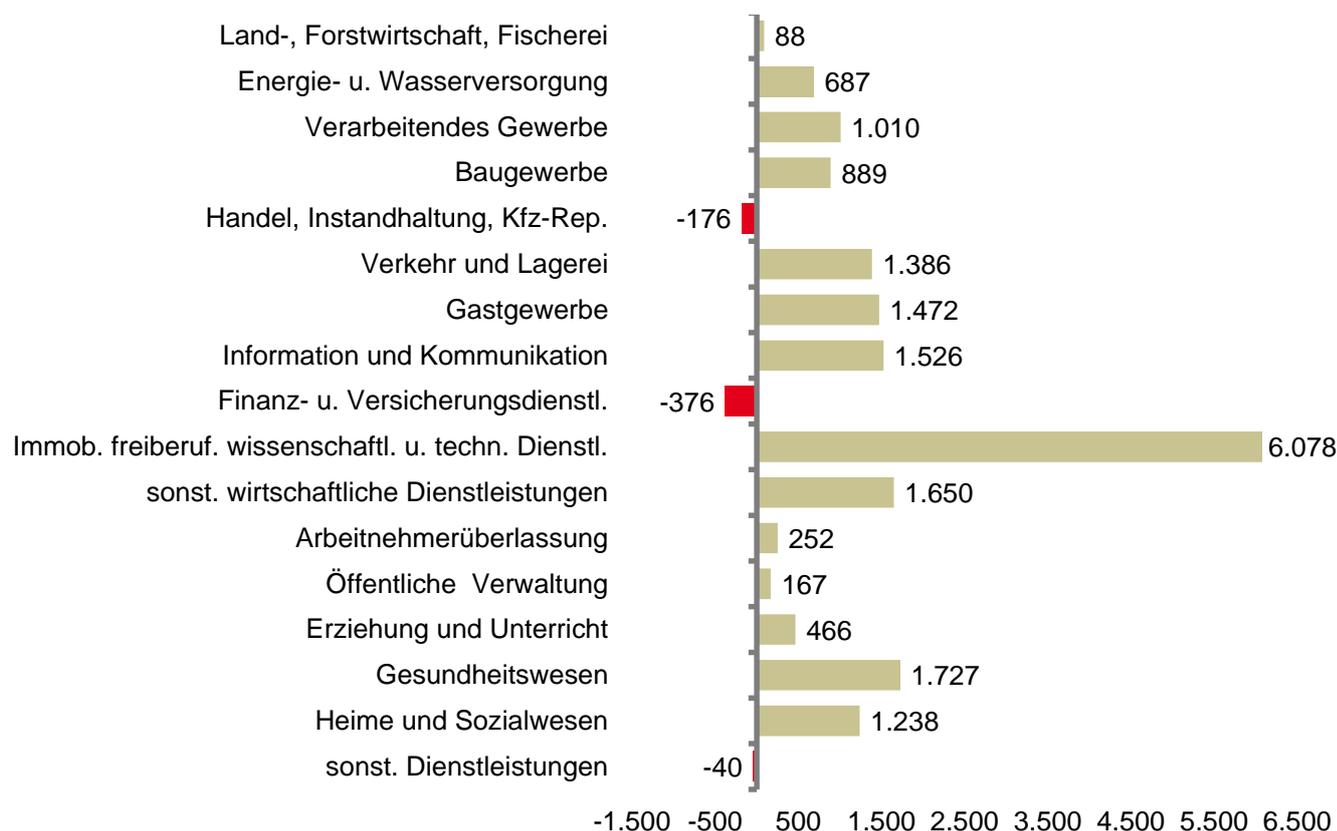
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Deutschland (Juli 2014): 30.123.700

Veränderungen:

Bund Rückgang zum Vormonat Juni 2014: - 49.300 (-0,2 Prozent)
 Anstieg zum Juni 2013: +527.961 (+1,8Prozent)

2. Beschäftigung in Hamburg: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Zusätzliche Jobs entstehen bei den wirtschaftlichen Dienstleistungen, im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Information und Kommunikation, in der Gastronomie, in der Logistik sowie bei Erziehung / Unterricht
- leicht weniger Beschäftigte in den Branchen Finanzen, Versicherung und Handel



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg im Vergleich Juli 2013 und Juli 2014 in einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Zu den wirtschaftlichen Dienstleistungen gehören u.a. die Bereiche Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung, Vermieter von Kfz oder Maschinen, Reisebüros, Wach-Sicherheitsdienste, Gebäudeservice, Garten-Landschaftsbau;

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Bereiche: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport- und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere;

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 3.748 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im September gemeldet
- 14.839 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt im September zur Verfügung

Stellenangebote insgesamt: 14.839, davon 14.451 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Anstieg um 129 oder 0,9 Prozent

Veränderungen zum Vorjahr: Anstieg um 418 oder 2,9 Prozent

Gemeldete Stellen im September: 3.748, davon 3.582 sozialversicherungspflichtig

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Sep- tember 2014	August 2014	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	14.839	14.710	129	0,9	418	2,9
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	*	100	*	*	-	-
Industrie, Produktion, Fertigung	3.626	3.554	72	2,0	- 250	- 6,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.298	1.256	42	3,3	145	12,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	540	496	44	8,9	42	8,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.675	2.647	28	1,1	42	1,6
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.176	2.229	- 53	- 2,4	326	17,6
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.584	1.572	12	0,8	66	4,3
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.025	2.002	23	1,1	49	2,5
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	820	854	- 34	- 4,0	- 2	- 0,2

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

- Industrie und Produktion
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

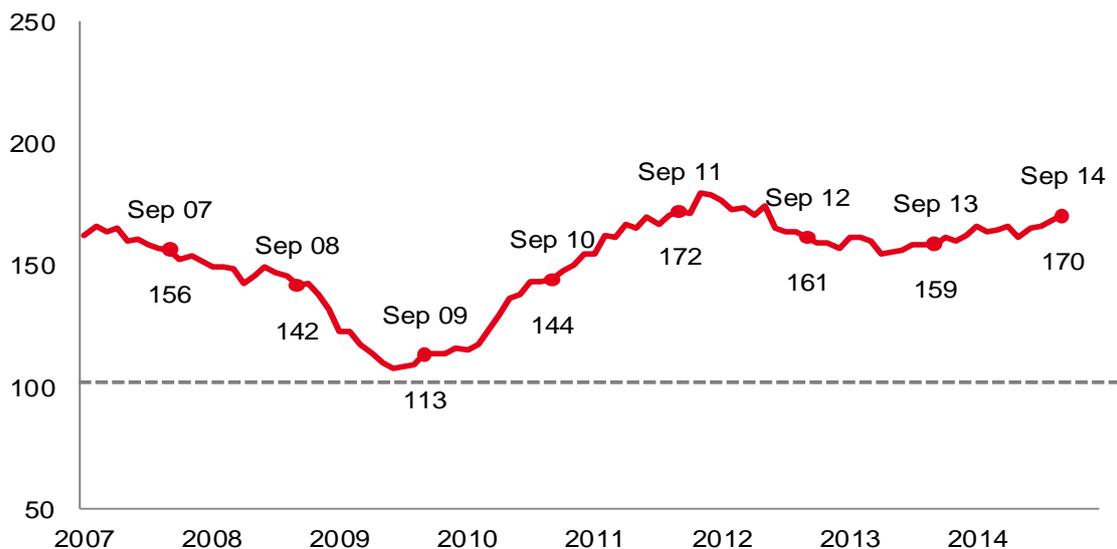
- **Arbeitskräftebedarf weiterhin auf hohem Niveau**

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

September 2014

Deutschland

2007 bis 2014



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2013						2014							
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
158	159	161	160	162	166	164	165	166	161	166	166	168	170

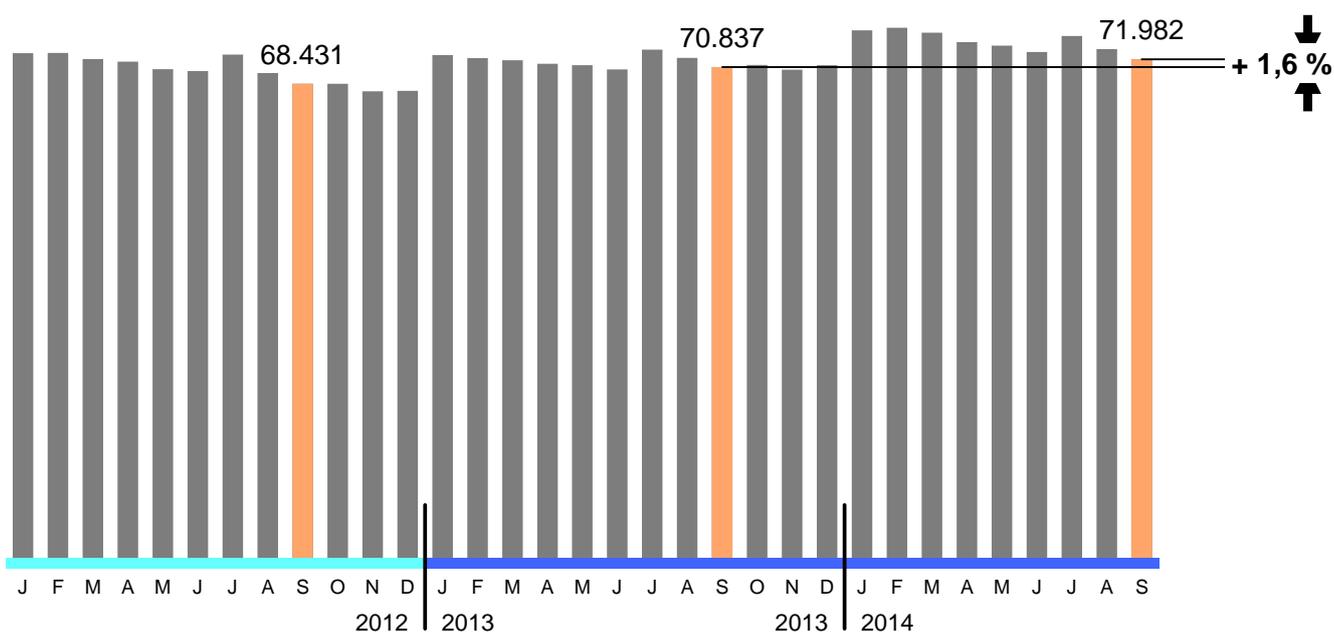
Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im September gegenüber August um zwei Punkte auf 170 Punkte gestiegen. Der leichte Aufwärtstrend der vergangenen Monate setzt sich damit fort. Im Vorjahresvergleich zum September 2013 fällt der BA-X um 11 Punkte höher aus. Auch im längerfristigen Vergleich bewegt er sich auf einem hohen Niveau. Die aktuelle Arbeitskräftenachfrage der Betriebe wird nicht nur von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestimmt, sondern auch von der in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegenen Beschäftigtenzahl. In Folge dessen nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer geeignete Fachkräfte zu finden und Stellen zeitnah zu besetzen. Grundsätzlich ist in den letzten Jahren ein Wandel in der Struktur der Arbeitsnachfrage zu verzeichnen. Betriebe sind bei der Suche nach Arbeitskräften stärker auf Flexibilität ausgerichtet, was sich auf das Niveau der offenen Stellen auswirken dürfte. Diese Veränderungen spiegeln sich im BA-X wider.

Bei der Betrachtung nach Branchen zeigt sich im Vorjahresvergleich überwiegend ein Nachfrageplus: In vier Fünfteln der Wirtschaftsabteilungen fällt der Kräftebedarf höher aus als im September 2013. Auch in der Zeitarbeit liegt die Nachfrage im Vorjahresvergleich im Plus. Gut ein Drittel der gemeldeten Stellen kommen aus diesem Bereich.

Darüber hinaus werden auch im Groß- und Einzelhandel, in der Bauinstallation, im Gesundheits- und im Sozialwesen, in der Gastronomie, in der Unternehmensverwaltung und -führung sowie im Öffentlichen Dienst zahlreiche Mitarbeitende gesucht.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 71.982 Hamburgerinnen und Hamburger waren im September 2014 arbeitslos
- Rückgang zum August um 2.705 oder 3,6 Prozent
- Anstieg zum September 2013 um 1.145 oder 1,6 Prozent
- Arbeitslosenquote sinkt zum August um 0,2 Prozentpunkte auf 7,4 Prozent



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 71.982

Vormonat: Rückgang um - 2.705 (- 3,6 %)

Vorjahr: Anstieg um + 1.145 (+1,6 %)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

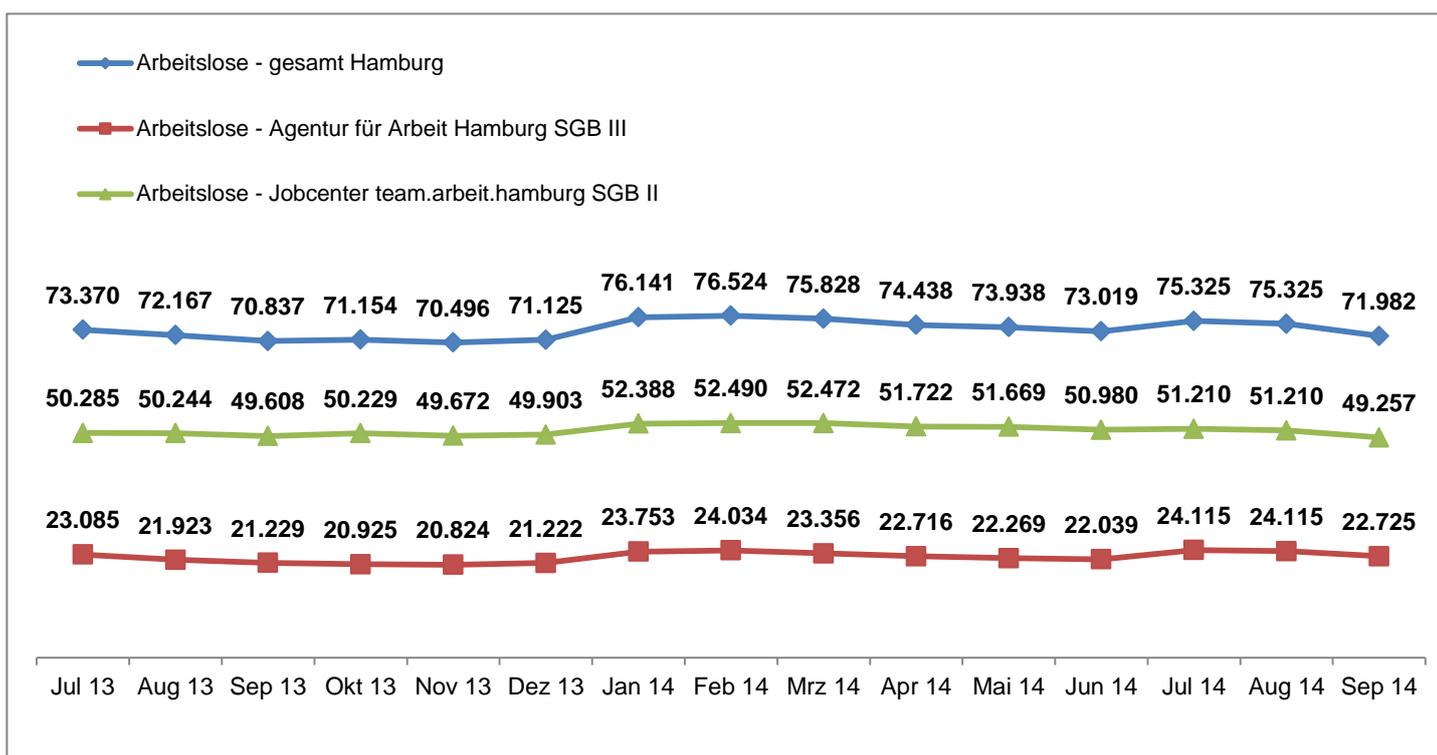
Aktuell: 7,4 Prozent

Vormonat: 7,6 Prozent

Vorjahresmonat: 7,5 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 71.982 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 22.725 Arbeitslose
 - Rückgang zum August 2014 um -1.112 (-4,7 %)
 - Anstieg zum September 2013 um 1.496 (+7,0%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 49.257 Arbeitslose
 - Rückgang zum August 2014 um -1.593 (-3,1%)
 - Rückgang zum September 2013 um -351 (-0,7%)



HAMBURG INSGESAMT: 71.982

ARBEITSAAGENTUR, SGB III*: 22.725

Vormonat: Rückgang um -1.112 (- 4,7%)

Vorjahr: Anstieg um +1.496 (+ 7,0%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg (SGB II)*: 49.257

Vormonat: Rückgang um -1.593 (- 3,1%)

Vorjahr: Anstieg um - 351 (- 0,7%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 35.084 Fachkräfte waren im September arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 51,3 Prozent hoch
- Die Anzahl der arbeitslosen jungen Erwachsenen (5.680) hat sich im Vergleich zu den anderen Gruppen um 522 oder 8,4% überproportional verringert

ARBEITSLOSE INSGESAMT

71.982 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 35.084 (48,7%) Fachkräfte
- 36.898 (51,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.680 (7,9%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.200 (4,4%) schwerbehinderte Menschen
- 19.607 (27,2%) 50 Jahre und älter
- 23.289 (32,4%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

22.725 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 17.440 (76,7%) Fachkräfte
- 5.285 (23,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.212 (9,7%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 988 (4,3%) schwerbehinderte Menschen
- 6.422 (28,3%) 50 Jahre und älter
- 2.880 (12,7%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

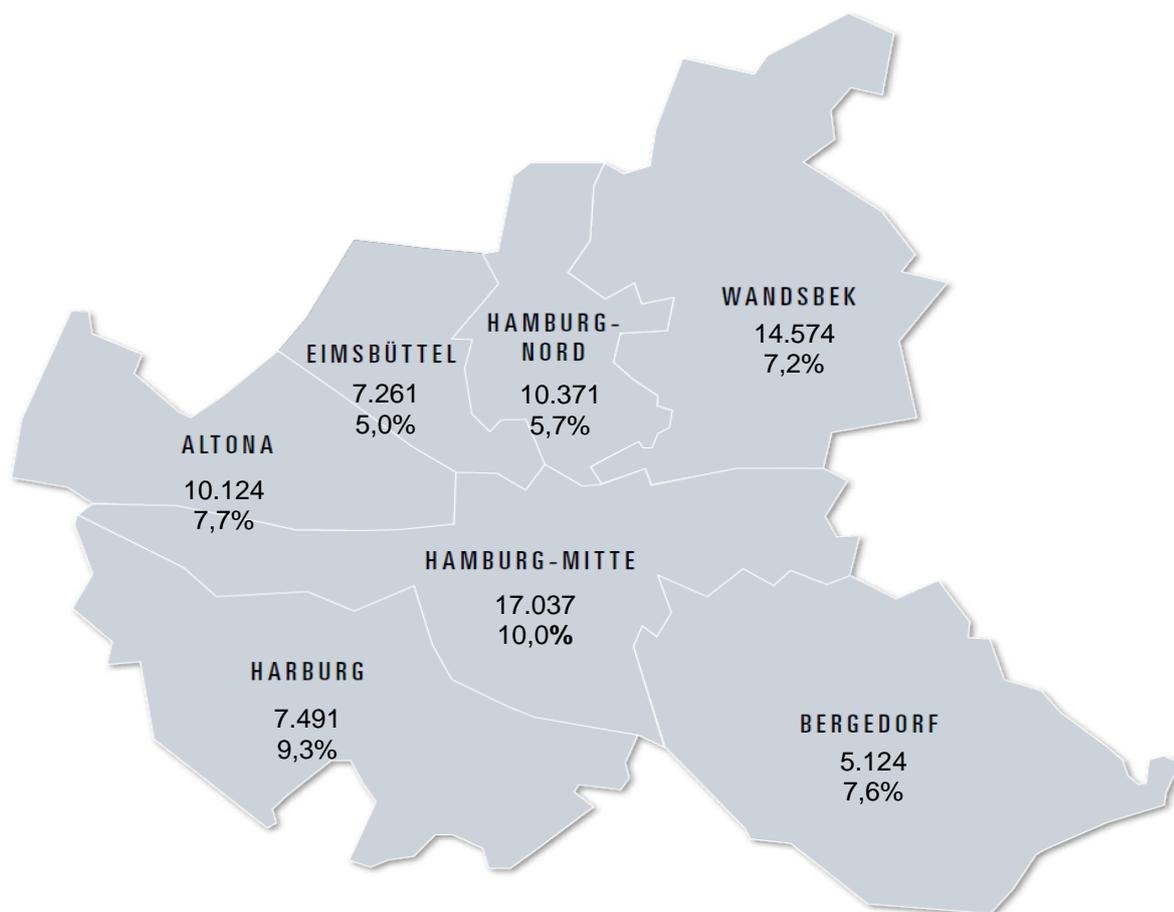
49.257 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 17.644 (35,8%) Fachkräfte
- 31.613 (64,2%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.468 (7,0%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.212 (4,5%) schwerbehinderte Menschen
- 13.185 (26,8%) 50 Jahre und älter
- 20.409 (41,4%) langzeitarbeitslos

8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Arbeitslosenquote: Nord und Eimsbüttel liegen deutlich unter dem Hamburger Durchschnitt
- Jeder Bezirk konnte die Arbeitslosigkeit zum Vormonat verringern
- Bergedorf reduzierte die Anzahl der Arbeitslosen auch zum September 2013

Arbeitslosenquoten und Anzahl der Arbeitslosen in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	71.982	7,4	- 2.705	- 3,6	1.145	1,6
Mitte	17.037	10,0	- 403	- 2,3	432	2,6
Altona	10.124	7,7	- 346	- 3,3	458	4,7
Bergedorf	5.124	7,6	- 204	- 3,8	- 105	-2,0
Nord	10.371	5,7	- 448	- 4,1	144	1,4
Wandsbek	14.574	7,2	- 679	- 4,5	82	0,6
Eimsbüttel	7.261	5,0	- 278	- 3,7	18	0,2
Harburg	7.491	9,3	- 347	- 4,4	116	1,6